

# Bündnis für Homburg

Fraktionen GRÜNE · SPD · BLB · NHU



Bad Homburg v.d.Höhe, 13.November 2011

## Mitteilung für die Presse

Verantwortlich: Elke Barth, Tel 0179 5508020

### Bündnis antwortet zum Thema Taxigutscheine für Behinderte

"Die Streichung der Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen erscheint nur auf den ersten Blick als soziale Grausamkeit. In der Realität ist es das aber nach Meinung der Bündnispartner nicht. Die Stadt hatte diese Gutscheine bislang als freiwillige Leistung ohne jegliche Prüfung der Einkommensverhältnisse der Zuwendungsempfänger gewährt.

Wie die Presse korrekt berichtet, übernimmt der Hochtaunuskreis auch weiterhin Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen mit geringem oder keinem Einkommen.

Herr Hof verfällt dem Populismus, wenn er die Streichung der Gutscheine durch die Stadt als unmoralische Handlung geißelt und zugleich mit einer persönlichen, publikumswirksamen Sammelaktion an die Öffentlichkeit tritt. In diesem Zusammenhang befremdet es außerordentlich, dass die FDP das Thema weder im Finanz- noch im Sozialausschuss mit keinem Wort angesprochen hatte!

Nicht jeder behinderte Mitbürger benötigt aufgrund seiner Einkommensverhältnisse über die gesetzlich geregelten Vergünstigungen hinaus noch weitere finanzielle Erleichterungen. Realität ist, dass die Stadt lediglich 21 Mitbürgern eine Unterstützung von insgesamt etwas über 5.000,00 EUR hat zukommen lassen.

Den Bündnispartnern ist viel wichtiger, dass in den kommenden Haushalt ca. 1,5 Millionen EUR (!) eingestellt werden, um alle (!) Ampelübergänge und Bushaltestellen rollstuhl- und sehbehindertengerecht umzubauen. Damit wird die Mobilität von Menschen mit Behinderungen in Bad Homburg deutlich und wirkungsvoll verbessert.

Die Bündnispartner sind weiter der Ansicht, dass die CDU geführte Verwaltungsspitze in der Vergangenheit auch an dieser Stelle versäumt hat, einem insoweit drohenden Investitionsstau frühzeitig zu begegnen. Genau das trägt jetzt dazu bei, dass der neue Haushalt wegen vorzunehmender Streichungen nicht nur Freude verursacht.

Letztlich ist das Bündnis für Homburg der Meinung, mit den im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen weitaus mehr für Menschen mit Behinderungen zu leisten als es die Vorgängerregierung aus CDU und FDP in der Vergangenheit je getan hatte. Diese hatte es nicht einmal geschafft, der Einsetzung eines Behindertenbeauftragten zuzustimmen.

---

GRÜNE	fraktion.gruene@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1086 Fax 1086
SPD	fraktion.spd@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1083 Fax 1084
Bürgerliste Bad Homburg	fraktion.blb@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1087 Fax 1088
Neue Homburger Union	fraktion.nhu@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1094 Fax 1095